

**PLUS**  
ALLES, WAS SIE WISSEN MÜSSEN  
**BALEAREN SIND WIEDER AUF!**  
+++ DAS ANGEBOT +++  
DER VERANSTALTER

## ZITAT DER WOCHE

»Fallen die Reisebeschränkungen, wird der Run über Nacht losgehen, dann können die schönsten Lagen schnell ausgebucht sein.«

MAREK ANDRYSZAK,  
TUI-Deutschland-Chef auf  
einer Podiumsdiskussion  
der ITB NOW 2021

## Öffnung im Mai

**ISREAL** macht große Fortschritte bei seiner Impfkampagne und hat bereits rund 80 Prozent der erwachsenen Bevölkerung gegen das Corona-Virus geimpft und bereitet sich auf den touristischen Neustart vor. »Wir hoffen, dass wir die Flughäfen bald wieder für Reisende öffnen können: zunächst für Geimpfte und möglicherweise auch für Reisende mit einem negativen PCD-Test«, sagte Amir Halevi, Staatssekretär des israelischen Tourismusministeriums, im Rahmen der ITB. Konkreter wurde Yossi Fatael, General Manager der Israel Incoming Tour Operators Association. Er stellt den Mai dieses Jahres als möglichen Zeitraum für Öffnungen in Aussicht.



Foto: iStock

## TOP-NEWS DER WOCHE

# ENDLICH! MALLORCA IST STARTKLAR.

Die Fallzahlen sinken stark, die Reisebeschränkungen wurden endlich aufgehoben. Ab Sonntag gehören die Balearen nicht mehr zu den Risikogebieten.

Die beliebteste Urlaubsinsel der Deutschen gilt ab Sonntag wie auch die anderen Balearen-Inseln und einige spanische Festlandsregionen nicht mehr als Risikogebiet, wie das Robert Koch-Institut gestern mitteilte. Das bedeutet: Urlaub auf Mallorca ist ohne Quarantäne und Testpflicht nach Rückkehr möglich.

Das gilt ab Sonntag auch für Teile Portugals, das bisher noch als Virusvariantengebiet mit besonders stren-

gen Regeln eingestuft ist. Für die gesamte Nordhälfte des Landes (Regionen Norte und Centro) inklusive Porto entfallen die Reisebeschränkungen komplett – auch das Beförderungsverbot für Fluggesellschaften. Mit Blick auf die in den meisten Bundesländern in zwei Wochen beginnenden Osterferien hat diese Entscheidung des Auswärtigen Amtes große Signalwirkung. Auf Mallorca und den anderen Balearen-Inseln Menorca, Ibiza und Formentera liegen die

Infektionszahlen weit unter denen aller deutschen Bundesländer.

Mit rund 21 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner binnen sieben Tagen gehört die Inselgruppe inzwischen zu den Regionen mit den besten Werten. Der Grenzwert für die Einstufung als Risikogebiet liegt bei 50. »Die Aufhebung der Reisewarnung für die Balearen war folgerichtig und überfällig«, sagt DRV-Präsident Norbert Fiebig. [Weitere Infos](#) 📌

## Belastete Reisebüros

**ÜBERBRÜCKUNG** Deckungslücken von bis zu 40 Prozent der Gesamtkosten hat der Dienstleister Travel Agency Accounting (TAA) in deutschen Reisebüros festgestellt. Der Dienstleister hat rund 250 Reisebüros bei der Beantragung der Überbrückungshilfe II unterstützt. Alle Anträge wurden bewilligt. Die durchschnittliche Gesamtförderung pro Unternehmen lag bei rund 73.900 Euro. Zwar liegen die Förderbeträge damit höher als bei der Überbrückungshilfe I, allerdings war der Bemessungszeitraum einen Monat länger. Fazit: Letztendlich haben die Reisebüros fast 16 Prozent weniger bekommen als bei der Überbrückungshilfe I. »Die staatlichen Hilfen für die Reisebüros sind auf Dauer zu gering, daran werden auch die veränderten Konditionen der Überbrückungshilfe III nichts ändern«, stellt Sören Schlösser fest, Leiter Consulting & Projektmanagement. Selbst bei vollumfänglich genutztem Kurzarbeitergeld und der Überbrückungshilfe zusammengenommen blieben durchschnittlich fast 15 Prozent der gesamten Kosten ohne Deckung. Werden personalbezogene Kosten einbezogen hat TAA Deckungslücken von rund 20 bis 40 Prozent ausgemacht. Schlösser: »Selbst Reisebüros, die vor der Krise kerngesund waren und vorausschauend gewirtschaftet haben, stehen mittlerweile an den Grenzen ihrer wirtschaftlichen Belastbarkeit.«



Foto: iStock

# VIVA MALLORCA!

Darauf hatten die Veranstalter schon gewartet:  
Endlich sind die Balearen nicht mehr als  
Risikogebiet eingestuft.

Die spanischen Inseln der Balearen – und damit auch Mallorca – werden vom Wochenende an nicht mehr vom Robert Koch-Institut als Risikogebiet eingestuft. Die pandemische Entwicklung dort ist gut, und die Inzidenz seit Wochen sehr gering. Damit gibt es für die Inseln von Sonntag an auch keine Reisewarnung mehr, und bei der Rückkehr nach Deutschland ist keine Quarantäne erforderlich.

Seit Wochen haben sich die Veranstalter auf das touristische Comeback von Mallorca speziell zu den Osterferien vorbereitet. Alltours öffnet bereits am 17. März die Allsun-Hotels auf der Insel. »Wir haben uns entschieden, schnell darau zu reagieren«, sagt Alltours-Chef Willi Verhuvén. Verhuvén plant, im Sommer

zwischen 200.000 und 400.000 Gäste auf die Insel zu bringen. Die Sicherheitskonzepte in den Hotels bleiben unverändert, unter anderem müssen Gäste beim Check-in einen negativen PCR- oder sogenannten TMA-Test vorlegen, der nicht älter als 72 Stunden sein darf. Außerdem werden Hotel-Beschäftigte mit Kundenkontakt täglich getestet.

Auch TUI plant, in den Osterferien Mallorca-Reisen anzubieten. Ab 20. März empfängt der Robinson Club Cala Serena die ersten Gäste. Am dem 27. März starten die ersten TUIfly-Flüge ab Düsseldorf, Frankfurt und Hannover auf die Insel. »Mallorca hat bereits beim Restart im letzten Sommer mit hohen Gesundheits-

standards und schlüssigen Hygienekonzepten überzeugt«, sagt Marek Andryszak, Vorsitzender der TUI Deutschland. »Die Hotellerie hat sich intensiv vorbereitet, einen sicheren und verantwortungsvollen Urlaub anzubieten.«

Neben Alltours und TUI sind auch die DER Touristik und FTI mit Angeboten am Markt, um Kunden in den Osterurlaub auf die Insel zu bringen. Die DER Touristik hat ein Special aufgelegt: Wer bei den Veranstaltern Dertour, ITS und Jahn Reisen vom 16. bis zum 22. März eine Flugpauschalreise nach Mallorca im Reisezeitraum vom 27. März bis zum 30. April bucht, erhält den für die Hin- und Rückreise erforderlichen Corona-Test kostenlos. Akzeptiert werden derzeit ausschließlich PCR-Labortests. Diese bekommen die Kunden der DER Touristik nach Hause geliefert.

FTI will die Kunden mit den »Happy Spanien Days« zur Buchung animieren. So erhalten Urlauber, die bis zum 15. März eine Mallorca-Reise oder auch nur ei-

nen Hotel-Aufenthalt buchen, hundert Euro Ermäßigung bei einem Reisepreis ab 1.000 Euro. Bei Reisen, die 1.500 Euro oder mehr kosten, sparen die Kunden 150 Euro.

Im Vorfeld des Neustarts hatte Alltours-Chef Verhuvén klare Erwartungen an die mallorquinische Regierung und deren Tourismusministerium formuliert: Es sollten nur Personen mit negativem Corona-Test nach Mallorca einreisen dürfen, und der Partytourismus auf den Balearen und vor allem auf Mallorca sollte verboten werden. »Das Fehlverhalten einiger darf nicht zu Lasten der vielen vernünftigen Touristen sowie der Beschäftigten in Hotellerie und Gastronomie gehen«, sagte Verhuvén.

Für den Alltours-Chef spricht nichts gegen die Öffnung von Bars und Restaurants unter Einhaltung der Sicherheits- und Hygienevorschriften. In Partylokalitäten wie Diskotheken und den Balnearios an der Playa de Palma müssten die Öffnungszeiten beschränkt und verstärkt Kontrollen durchgeführt werden. ⚓





Foto: iStock

## WILLKOMMENS-OFFENSIVE

FTI lockt mit Rabatten und einem breiten Hotelangebot

Aufgrund der seit Wochen niedrigen Inzidenzwerte auf den Balearen hat FTI auf die Aufhebung der Reise-warnung für die Lieblingsinsel der Deutschen gesetzt: »Wir sehen hier eine hervorragende Perspektive für Urlaubsgäste, denen wir mit einer Erweiterung unseres Hotelportfolios in diesem Jahr um 35 neue Häuser eine breitere Auswahl auf Mallorca zur Verfügung stellen«, erklärt Manuel Morales, FTI Group Head of Destination Spain.



Manuel Morales,  
FTI Group Head of  
Destination Spain

März 2021 bei FTI eine Mallorca-Reise oder auch einen Hotel-Aufenthalt dort buchen, 100 Euro Ermäßigung bei einem Reisepreis ab 1.000 Euro, bei hochwertigen Arrangements ab 1.500 Euro sogar 150 Euro.

Insgesamt umfasst das FTI-

Angebot auf der Baleareninsel rund 500 Unterkünfte bei renommierten Hotelketten, darunter erstmals Anlagen von Universal, Protur und Marins, wie etwa das familienfreundliche Marins Playa in Cala Millor an der Ostküste der Insel. »Im Laufe des März werden knapp 100 Hotels aus unserem Sortiment verfügbar sein, im April dann etwa die Hälfte unseres Portfolios und bis Mai fast alle Unterkünfte in unserem Angebot«, verspricht FTI-Manager Morales. ⚓

»Um den Re-Start zu beflügeln, möchten wir Schnellentschlossenen mit unserer Willkommens-Aktion »Happy Spanien Days« die Buchungsentscheidung erleichtern«, sagt Morales. So erhalten Urlauber, die bis zum 15.

### WEITERE MELDUNGEN

## Das RKI warnt

Eindringlich appellierte RKI-Chef Lothar Wieler gestern bei der Bundespressekonferenz an die Gesellschaft, »gemeinsam zu verhindern, dass wir in eine Situation kommen, wie vor Weihnachten«. Wieler betonte: »Diese Welle müssen wir so flach halten wie möglich.« Die Zahl der Patienten auf Intensivstationen nehme in einigen Bundesländern nun wieder zu, warnte Wieler. Seit Mitte Februar steige zudem die Inzidenz bei den Unter-15-Jährigen »sehr rasant«. Mit Sorge beobachte der RKI-Chef auch die zunehmenden Infektionen in Kitas. Es könne sein, dass die ansteckendere britische Variante B.1.1.7 hier eine Rolle spiele. Auf einen Zusammenhang mit verstärkten Tests gebe es dagegen keinen Hinweis. »Die Impfung ist das mächtigste Werkzeug, das wir haben«, sagte der RKI-Chef.



## Lufthansa zieht an

Wegen eines »sprunghaften Anstiegs von Buchungen« für die Osterreisezeit weitet Lufthansa kurzfristig das Flugangebot zu beliebten Urlaubszielen vor allem in Spanien aus. Insgesamt bietet die Fluggesellschaft ab Anfang April rund 1.200 europäische Verbindungen an – 50 Prozent mehr ab Frankfurt im Vergleich zur aktuellen Woche. Besonders aufgestockt wird der Flugplan für Mallorca. Danach werden über Ostern ab Frankfurt statt sechs bis zu 20 wöchentliche Flüge angeboten, von München aus wird die Baleareninsel dann elfmal pro Woche angesteuert.



Foto: iStock

## SICHER VERREISEN

DER Touristik bietet kostenlose PCR-Tests für Mallorcagäste an

Rechtzeitig zum Osterurlaub können sich Gäste nach Mallorca aufmachen. Für Neubuchungen bietet die DER Touristik ihren Gästen jetzt einen besonderen Service an: Wer bei den Veranstaltern Dertour, ITS und Jahn Reisen vom 16. bis zum 22. März 2021 eine Flugpauschalreise nach Mallorca im Reisezeitraum vom 27. März bis zum 30. April 2021 bucht, erhält den für die Hin- und Rückreise erforderlichen PCR-Test kostenlos.

In Kooperation mit dem renommierten Analytik-Labor Kneißler kann der Test für die Hinreise einfach und bequem zuhause durchgeführt werden, ein offizielles Testzertifikat inklusive. Alle wichtigen Informationen zum Ablauf erhält der Kunde nach seiner Bu-



Mark Tantz,  
Geschäftsführer  
DER Touristik  
Deutschland

chung. Auch für die Rückreise ist alles optimal vorbereitet. Sollte vor Ort noch ein Test erforderlich werden, kann der Gast diesen bei den mobilen medizinischen Teams der DER Touristik auf Mallorca selbst durchführen. Im Handel erhältliche Selbsttests sind für die Einreise

nach Mallorca derzeit nicht gültig. Akzeptiert werden ausschließlich PCR-Labortests. »Wir freuen uns, dass sich viele Urlauber den Wunsch nach einer Auszeit auf Mallorca erfüllen können«, sagt Mark Tantz, Geschäftsführer DER Touristik Deutschland. »Mit diesem sicheren Reisekorridor ermöglichen wir unseren Gästen einen Urlaub mit maximaler Sicherheit und ohne großen Aufwand durch den vorgeschriebenen Test«. ⚓

## Was diese Woche noch wichtig war



Foto: TUIFLY

### TUIfly hebt ab

**TUIFLY** UX3 2314 lautet die Flugnummer des ersten TUIfly-Fluges der Saison, der am 21. März von Hannover abhebt. Weitere Flüge starten am gleichen Tag von Düsseldorf und Frankfurt. Damit eröffnet TUIfly die Saison jetzt eine Woche früher als ursprünglich geplant und wird bis zum Sommer täglich ab vier deutschen Flughäfen nach Mallorca abheben.

### Homeoffice in der Ferne

**TUI** weitet sein Workation-Angebot aus: Nachdem mit »Workation@Robinson« im Oktober erstmals eine Verbindung aus Urlaub und Arbeit in Portugal und auf den Kanaren angeboten wurde, weitet TUI das Konzept wegen der großen Nachfrage jetzt auf die Robinson Clubs Noonu (Malediven) und Cala Serena (Mallorca) aus. TUI Magic Life wird Workation auf Fuerteventura anbieten. TUI Blue setzt ebenfalls auf das neue Format. Ab dem 1. April wird Workation für das TUI Blue Sylt, das TUI Blue Fieberbrunn in Österreich, das TUI Blue Falesia in Portugal sowie im Toscana Resort Castelfalfi in der Toskana buchbar sein. Weitere Hotels sollen folgen.



Foto: iStock

### Die Vorkasse wird in Frage gestellt

**VERBRAUCHERKLAGE** Der Verbraucherzentrale Bundesverband (VZBV) will die Vorkasse-Praxis im Flug- und Reisebereich abschaffen und hat dazu ein Positionspapier und ein Gutachten veröffentlicht. Die Fluggesellschaften und Reiseveranstalter dürfen ihre Liquidität nicht mehr aus vorausgezahlten Kundengeldern generieren, heißt es dort. Es müsse gesetzlich geregelt werden, dass der Reisepreis frühestens bei Reiseantritt sowie der Flugpreis frühestens bei Flugantritt fällig wird. Gestützt auf das Gutachten der Hochschule Luzern hält der VZBV die wirtschaftlichen Herausforderungen eines Systemwechsels für die betroffenen Anbieter zwar zum Teil für groß, aber zu meistern. Der Verband hat ausgerechnet, dass die Flugpreise durch den Wechsel um 3,3 Prozent und die Preise für Pauschalreisen um 1,1 Prozent steigen könnten. Die in der Branche nicht neue Diskussion sollte damit wieder Fahrt aufnehmen. Hiergeht es zum [Positionspapier des VZBV](#)



Foto: iStock

### Insolvenzschutz diskutieren

**AER** Am 17. März von 16 bis 17 Uhr veranstalten die AER-Kooperation und das Forum Anders Reisen (FAR) eine Online-Diskussion zur Neuregelung der Insolvenzabsicherung. Externe Veranstalter sind eingeladen mitzudiskutieren und zu beleuchten, was die geplante Fondslösung für die Branche bedeutet. Ziel ist es, den politischen Spielraum auszuloten und mögliche Vorgehensweisen abzustimmen. Kritisch betrachten AER und FAR vor allem die vorgesehene Sicherheitsleistung von sieben Prozent und die Prämienhöhe von einem Prozent des Umsatzes. [Anmeldung hier](#)

### Flex-Tarife einfacher suchen und filtern

**TRAFFICS** Der Berliner Travel Tech-Experte hilft Agenturpartnern dabei, Kunden leichter Flex- und Storno-Angebote zu unterbreiten. Möglich wird das mit drei neuen Filter-Möglichkeiten im Universal Connector, der Evolution IBE als auch im CosmoNaut. Nutzer können Angebote nach kostenlosem Storno, flexiblem Storno sowie kostenfreier Umbuchung suchen. Zudem lassen sich die drei Filterkategorien auf Wunsch kombinieren.

ANZEIGE

**KOMMEN SIE ZU UNS „AN BORD“**

**SEIT 33 JAHREN**

**ALLES ZUM THEMA  
KREUZFAHRT**

**Kostenloser  
Newsletter**

**www.anbord.de**



**an Bord**

## Was diese Woche noch wichtig war



Foto: Emirates

### Flüge aufgestockt

**EMIRATES** erhöht die Flugfrequenzen zu den Urlaubszielen im Indischen Ozean. Ab dem 28. März wird die Fluggesellschaft 28 wöchentliche Flüge (bisher 24) nach Malé auf den Malediven und sieben wöchentliche Flüge (bisher fünf) nach Mahé auf den Seychellen anbieten.



Foto: IATA

### Test der neuen Travel Pass App

**IATA** Zwischen dem 15. und 28. März testet Singapore Airlines die IATA Travel Pass App zur Gesundheitsüberprüfung auf Flügen von Singapur nach London. Passagiere können sich die App herunterladen und eine digitale ID erstellen. Über ein spezielles Online-Portal haben sie dann die Möglichkeit, ihren Covid-19-Test vor Abflug in einer Klinik in Singapur zu buchen. Die Testergebnisse sowie der Bestätigungsstatus für ihren Flug erscheinen dann direkt in der App. Durch die Bündelung der Gesundheitsnachweise in einer App soll der Check-in schneller verlaufen.

**TOURKON** Der Young Travel Industry Club (Young TIC) bietet in diesem Jahr wieder die Workshop-Flusskreuzfahrt „TourKon“ für Nachwuchskräfte an. Am 31. Oktober startet die dreitägige Fahrt mit der Rhein Symphonie von Nicko Cruises in Düsseldorf. Von dort geht es nach Koblenz und wieder zurück. [Hier geht es zur Anmeldung](#)



Foto: Cunard

### Kreuzfahrt-Pause

**CUNARD** muss die Betriebspause ein weiteres Mal verlängern. Alle Reisen der Queen Victoria mit Einschiffung bis zum 27. August sowie die komplette Mittelmeersaison der Queen Elizabeth im Sommer mit Einschiffung bis zum 11. Oktober werden abgesagt. Das Cunard-Flaggschiff Queen Mary 2 wird bis zum 12. November nicht fahren. Die betroffenen Gäste erhalten ein 125-Prozent-Guthaben für eine zukünftige Kreuzfahrt. Die Buchung muss bis zum 31. Dezember erfolgen. Gäste, die eine Rückerstattung des Reisepreises bevorzugen, können diese über ein Online-Formular beantragen.

### Mittelsitz günstiger

**EUROWINGS** Passagiere von Eurowings können ab sofort einen freien Mittelsitz bereits ab zehn Euro reservieren. Bisher hat die Airline dafür 18 Euro verlangt. Der freie Mittelsitz kann auch nachträglich über das Call Center oder noch direkt vor Abflug am Ticketschalter gebucht werden. Das Angebot steht allen Kunden zur Verfügung, solange auf dem jeweils gebuchten Flug noch ausreichend Sitzplätze verfügbar sind. Alle reservierten Mittelplätze werden durch eine Abdeckung der Kopflehnen gekennzeichnet.

**GEBECO** Mit dem »Sorgenfrei-Reisen-Paket« erweitert Gebeco das Kulanz-Angebot. Es ermöglicht die kostenlose Stornierung oder Umbuchung bis 60 Tage vor Reiseantritt. Bei einer Reise-warnung kann bis 30 Tage vor Reiseantritt kostenlos umgebucht oder storniert werden. Neu: Liegt innerhalb von 72 Stunden vor Abreise ein positiver PCR-Test vor, kann ebenfalls kostenlos storniert werden. Zusätzlich enthält das Paket die kostenlose Zusatzversicherung Covid-Protect mit Quarantänekosten-Garantie bei Abreisen bis zum 31. Oktober. Die Bedingungen gelten für Neubuchungen bis zum 30. September.

**FTI MIT WINTERANGEBOT** So früh wie nie gibt FTI einen Großteil des Portfolios für den nächsten Winter zur Buchung frei. Zu hundert Prozent freigeschaltet ist das Angebot in den Emiraten, Ägypten und auf Malta. Auch auf der Fernstrecke lässt sich bereits ein Großteil des Portfolios buchen. Im Indischen Ozean sind die Malediven, die Seychellen, Mauritius und La Réunion komplett angelegt. Dasselbe gilt für Australien und Neuseeland. Fast komplett buchbar sind die USA, Kanada, Bali und Thailand. Auch Tansania und Kenia sind mit etwa dreiviertel aller Unterkünfte sowie den gefragtesten Safaris in den Systemen abrufbar.

**EUROWINGS** Zum 1. April wird der BER zur neuen Basis von Eurowings. Jetzt stationiert Eurowings drei Airbus A320 am BER. Die Lufthansa-Tochter reagiert damit auch auf den Rückzug internationaler Wettbewerber, die sich im Zuge der Krise weitgehend aus dem deutschen Markt verabschiedet haben.

### WEBINAR-TIPPS FÜR TOURISTIKER



Foto: iStock

### OLD MEETS NEW IN TOKIO

- EINE VIRTUELLE REISE DURCH JAPANS HAUPTSTADT TOKIO -

Jahrhunderte alte Tempel zwischen hochaufragenden Wolkenkratzern, flimmernde Reklametafeln, endlose Einkaufsmeilen und ein pulsierendes Stadtleben – dafür ist die Megametropole Tokio bekannt. Aber wussten Sie auch, dass Japans Hauptstadt die meisten Sternerestaurants weltweit zählt und mehr als 300 tropische Inseln zu Tokio gehören? Am 18. März um 10.00 Uhr nehmen die beiden Destinationsmanagerinnen Jenny Bergold und Stefanie Mehlhorn die Teilnehmer\*innen des Webinars »Abenteuer Tokio« mit einer virtuellen Reise zu den Highlights.

[Hier anmelden](#)



Foto: iStock

### RAS AL KHAIMAH

Das Emirat Ras Al Khaimah gilt als ideales Urlaubsziel für Familien. Kinder können hier an den langen Sandstränden toben und Sandburgen bauen, an der flach abfallenden Küste schwimmen oder die vielen Wassersportaktivitäten ausprobieren.

**MITTWOCH, 17. MÄRZ, AB 09:30 UHR**

[Hier geht es zur Anmeldung](#)

#### IMPRESSUM

Life! Verlag GmbH & Co. KG  
Langbehnstr. 10, 22761 Hamburg  
[www.lifeverlag.de](http://www.lifeverlag.de)

GESCHÄFTSFÜHRERIN  
Irena Roth

CHEFREDAKTEUR/VISDP  
Jean-Marc Götttert  
[jean-marc.goetttert@trvlcounter.de](mailto:jean-marc.goetttert@trvlcounter.de)

LAYOUTKONZEPT  
Ji-Young Ahn

REDAKTIONELLE MITARBEIT  
Klaus Göddert, Elena Rudolph, Iris Quirin  
[redaktion@trvlcounter.de](mailto:redaktion@trvlcounter.de)

NEWSLETTER ABONNIEREN  
[www.trvlcounter.de/newsletter](http://www.trvlcounter.de/newsletter)

MARKETING & SALES  
Andreas Lentz (Ltg.), Tel. +49 (40) 38 90 40-24  
[andreas.lentz@lifeverlag.de](mailto:andreas.lentz@lifeverlag.de)

Alexandre Jouravel, Tel. +49 (40) 38 90 40-28  
[alexandre.jouravel@lifeverlag.de](mailto:alexandre.jouravel@lifeverlag.de)

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr.3/2021,  
gültig von 01.10.2020:

[trvlcounter.de/mediadaten](http://trvlcounter.de/mediadaten)  
© 2021 Life! Verlag GmbH & Co. KG.



**EVA SELLER,**  
Regional General  
Manager Conti-  
nental Europe bei  
Tourism Australia

**Frau Seller, zur Einordnung: Wie viele Urlauber reisten jährlich aus Deutschland und der Schweiz nach Australien vor der Pandemie?**

Zum Jahresende 2019 hatten wir rund 207.000 Deutsche, die nach Australien gereist sind, 54.000 Schweizer und rund 19.500 Österreicher.

**Und momentan...?**

Ja, die Zahl liegt nicht ganz bei Null faktisch, weil es ja auch deutsche Staatsbürger mit Aufenthaltsgenehmigungen für Australien gibt. Aber touristisch betrachtet sind jetzt seit März 2020 die Grenzen komplett geschlossen. Momentan kann effektiv keiner einreisen. Das heißt, der Tourismus ist in Australien 2020 komplett weggebrochen.

**Wie werden die Europäer im Land denn wahrgenommen?**

Die Besucher aus Europa und insbesondere aus den deutschsprachigen Ländern werden in Australien extrem geschätzt, weil sie sich relativ lange im Land aufhalten und durch die Regionen reist. Das machen halt nicht alle Nationalitäten, die zu Besuch sind. Für den deutschen Besucher und auch ganz speziell den Schweizer sind diese Hinterlandregionen, also

**»DIE DEUTSCHEN WERDEN GESCHÄTZT«**

INTERVIEW DER WOCHE

In Australien ist das Interesse an Indigenous Experiences zuletzt vor der Pandemie stark gestiegen. Doch das Land hat seit einem Jahr alle Grenzen dicht gemacht. Wie geht es in Down Under weiter?

TEXT: JEAN-MARC GÖTTERT



Foto: Lorem

»Das Interesse an Australien ist insbesondere in Deutschland vorhanden. Wir gehen davon aus, dass Australien-Reisen nachgefragt werden, sobald sie wieder möglich sind«, sagt Eva Seller optimistisch.

was wir allgemein als Outback bezeichnen, extrem interessant. Die Besucher sind deshalb so wichtig, weil sie in die Regionen gehen und natürlich ihr Geld in die Regionen tragen. In manchen Regionen Australiens ist der Tourismus längst ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor und verschafft den Leuten auch Jobs.

**Wie lange bleiben die Deutschen im Durchschnitt?**

Das ist unterschiedlich, aber der nor-

mal Besucher, der jetzt kein Backpacker ist, bleibt im Durchschnitt 21 oder 22 Nächte.

**Das heißt also, die Pandemie beschert der Wirtschaft eine ganz schöne Delle, oder?**

Ja, auch wenn es inzwischen viel inner-australischen Tourismus gibt, aber die Menschen verreisen dort einfach anders. Sie fahren irgendwo hin und bleiben dann oft in ihrer Unterkunft, gehen zwar viel in Restau-

rants, aber sie unternehmen nicht unbedingt diese Exkursionen, Ausflüge oder mehrtägige Ausflüge, die internationale Besucher machen. Und das fehlt an allen Ecken und Enden. Australien startet deswegen eine Kampagne, um die Menschen zu animieren, im Land anders zu reisen.

**Wann wird es eine Öffnung geben?**

Australien wird eher später seine Grenzen öffnen. Seit Anfang der Pandemie hat die Regierung die Prämis-

se ausgegeben, dass der gesundheitliche Schutz der Bevölkerung oberste Priorität hat. Es gibt 24 Millionen Australier und momentan rund hundert aktive Fälle, und die sind alle in Quarantänezentren. Dieser Zustand, der fast die Normalität ähnelt, wollen sie unbedingt beibehalten. Jetzt haben sie mit dem Impfen angefangen, und das geht bis in den Oktober hinein. Da möchte ich keine falschen Versprechungen machen. Australien wird sich erst öffnen, wenn die Regierung sicher ist, dass der gesundheitliche Schutz der Bevölkerung gewährleistet ist. Deswegen wird es eher zum Jahresende sein.

**Ist das keine Option, mit Schnelltests und Quarantäne zu arbeiten wie in anderen Ländern?**

Momentan wird das nicht öffentlich diskutiert. Natürlich schaut sich die Regierung an, was weltweit passiert.

**Wenn es beispielsweise einen EU-Impfpass im Sommer gibt, werden dann andere Regeln greifen?**

Dazu kann ich momentan keine Aussage machen. Aber dass die Impfungen in den Quellenmärkten einen entscheidenden Faktor spielen werden, das steht fest. Uns ist wichtig bereit zu sein, wenn die Grenzöffnung angekündigt wird, damit wir auch sofort in den Markt gehen können mit entsprechenden Aktionen, um den Leuten, von denen wir wissen, dass sie reisen wollen und dass sie wieder zu uns kommen wollen, es auch endlich wieder zu ermöglichen ist.

**Danke fürs Gespräch!** ☺

FREMD GELESEN: WAS ANDERE MEDIEN BERICHTEN

## Welchen Weg nimmt die Corona-Achterbahn in Deutschland?

**SPIEGEL** Deutschland steht an einem Scheideweg: Lassen Lockerungen und Mutante die Fallzahlen rasant steigen? Die Lage in anderen europäischen Ländern zeigt, wie es hier weitergehen könnte. [> Zum Artikel](#)

## Thailand startet Yacht-Quarantäne

**STERN** Wer zurzeit in Thailand einreist, muss erst einmal zwei Wochen in Corona-Quarantäne. Anstatt die Zeit in einem Hotelzimmer abzusetzen, können Touristen nun ihre Isolation auf einer Yacht genießen – unter ständiger Überwachung. [> Zum Artikel](#)

## Drohnen überwachen an Mallorcas Stränden die Corona-Regeln

**MALLORCA-ZEITUNG** Die balearische Landesregierung hat den Einsatz von Drohnen an den Stränden von Mallorca getestet. [> Zum Artikel](#)

## Der Weg nach Mallorca ist frei

**SÜDDEUTSCHE** Die Insel gehört ab Sonntag nicht mehr zu den Risikogebieten. Das hat dort alles verändert: Lethargie und Anspannung sind heller Aufregung gewichen. Deutsche Veranstalter rüsten sich für einen Last-Minute-Ansturm in den Osterferien. [> Zum Artikel](#)

## Was die Covid-19-Impfstoffe verbindet – und was sie unterscheidet

**SPIEGEL** Bald könnte der vierte Impfstoff gegen Covid-19 in der EU verfügbar sein. Die Mittel unterscheiden sich teils in der Anwendung, Verfügbarkeit und Wirksamkeit. Der Überblick. [> Zum Artikel](#)

## »100 Prozent Vorkasse geht gar nicht«

**SPIEGEL** Im Corona-Sommer 2020 dauerte es oft Monate, bis Airlines und Reiseveranstalter Anzahlungen für ausgefallene Urlaubstrips wieder rusrückten. Nun will die Politik über Veränderungen beraten. [> Zum Artikel](#)

## Weltweit jedes dritte Reiseziel für Touristen geschlossen

**STERN** Die Zunahme von Corona-Infektionen aufgrund von Virusmutationen hat den weltweiten Tourismus wieder stärker zum Erliegen gebracht. Wie die in Madrid ansässige Welttourismusorganisation der Vereinten Nationen (UNWTO) mitteilte, hatte fast jedes dritte Reiseland (32 Prozent) seine Grenzen für internationale Touristen geschlossen. [> Zum Artikel](#)

## Liebe ist mehr als Liebe

**TAZ** Auf der gesellschaftlichen Bühne erregen romantische Beziehungen immer mehr Aufsehen als freundschaftliche. Warum das ein Fehlschluss ist. [> Zum Artikel](#)

ZITAT DER WOCHE

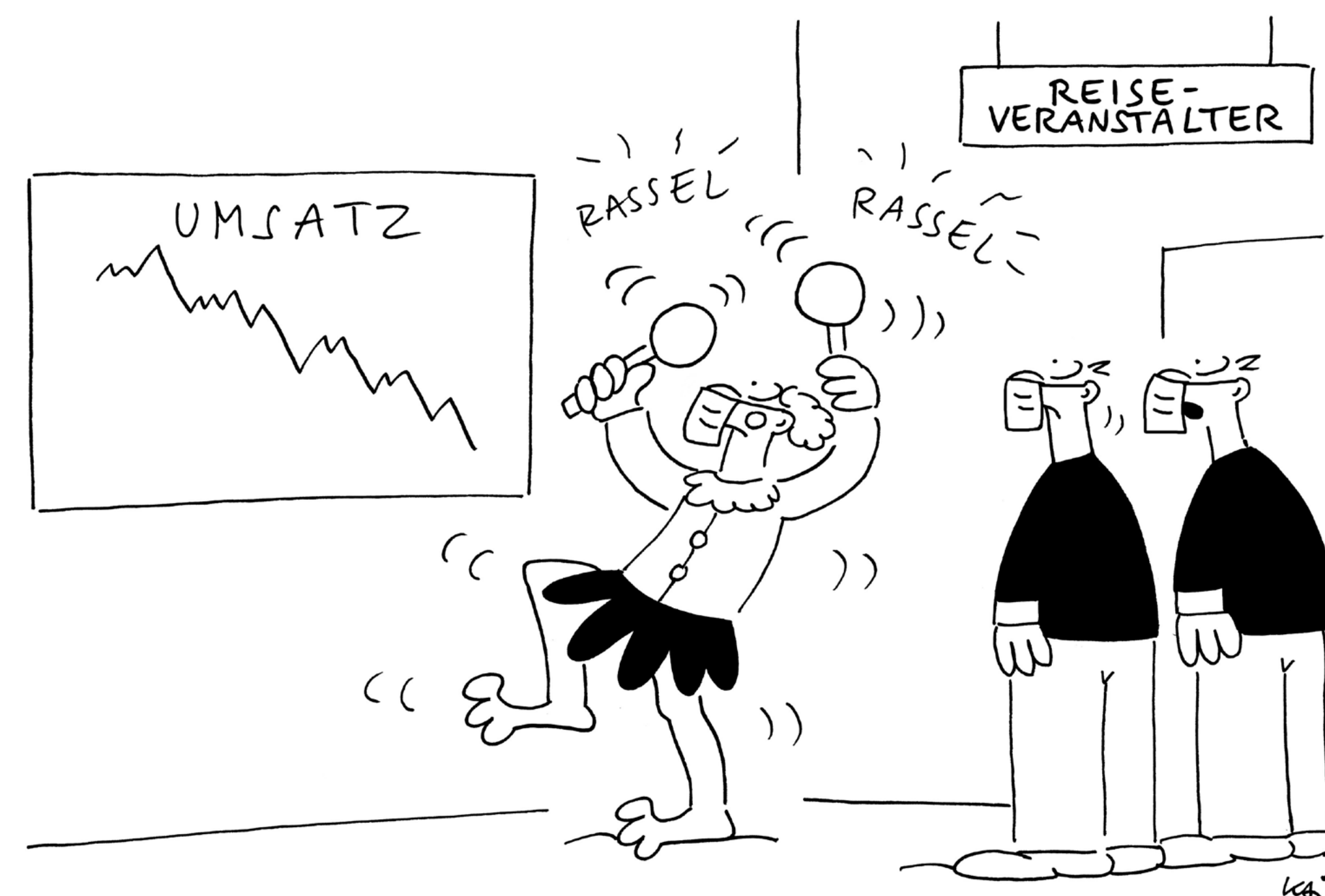
»Wir erwarten von der nächsten Konferenz der Ministerpräsidenten am 22. März, dass von Seiten der Regierung endlich eine Perspektive für den europa- und weltweiten Restart des Tourismus gegeben wird.«



RALPH SCHILLER,  
FTI Group Managing Director

Foto: FTI Group

VON KAI FELMY // KAIFELMY-CARTOONS.DE



„Wir haben extra einen Animator beauftragt ...“

ZAHL DER WOCHE

65.700

Nutzer haben die neue ITB-Plattform an fünf Tagen genutzt

**ITB-NOW** Rund zwei Drittel (64,5 Prozent) der virtuellen Besucher schalteten sich aus dem Ausland dazu. Im Rahmen des neuen Formats präsentierten sich 3.513 Aussteller von Destinationen über Hotelketten bis hin zu Technologie-Unternehmen aus 120 Ländern. Auch das Medieninteresse war groß: Über 1.000 Medienvertreter und Reiseblogger aus 54 Nationen berichteten live von der Veranstaltung. 80 Prozent der Teilnehmer haben die Einzel- und Gruppen-Calls genutzt. [> Mehr Infos](#)

DOWNLOAD DER WOCHE

»Strohfeuer, das stets genährt werden muss!«

**POSITIONSPAPIER** Die Fluggesellschaften und Reiseveranstalter dürfen ihre Liquidität nicht mehr aus vorausgezahlten Kundengeldern generieren, heißt es in einem Papier des Verbraucherzentrale Bundesverbands (VZBV). Die Corona-Pandemie habe »die schon lange vorhandenen, strukturellen Probleme der Reise- und Flugbranche deutlich zu Tage gefördert«, heißt es. [Zum Download](#)



Foto: iStock